

CDU/Bündnis 21 RRP-Kreistagsfraktion Lüneburg
Bürgergarten 4, 21337 Lüneburg

Per Fax: 26-2001

An die
Mitglieder der
CDU/Bündnis 21 RRP
Kreistagsabgeordneten

Kreistagsfraktion Lüneburg
Der Vorsitzende
Alexander Blume
Büro:
Stresemannstraße 6
21335 Lüneburg
04131/400 55 0
04131/400 55 55 fax

Lüneburg, 11.09.2015

Betr.: Weiterführung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen des
Landkreises Lüneburg

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU/Bündnis 21 RRP-Kreistagsfraktion stellt den Antrag,

dass der Landkreis Lüneburg trotz Wegfall der finanziellen Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zum Ende des Jahres (31.12.2015) weiterhin ausreichende Mittel für die Schulsozialarbeit in den Grundschulen des Landkreises zur Verfügung stellt, damit diese notwendige und erfolgreiche Arbeit an den Grundschulen fortgeführt werden kann.

Der Landrat wird darüber hinaus gebeten, dass Land und den Bund durch Gespräche, Initiativen etc. sehr nachdrücklich zur dauerhaften Unterstützung des Landkreises Lüneburg im Rahmen einer nachhaltigen Bildungsoffensive wie in den letzten drei Jahren (Bildungs- und Teilhabepaket) zu bewegen.

Begründung:

Die Schulsozialarbeit (nicht nur an den Grundschulen) hat sich nach Aussage aller Schulleitungen bewährt. Nach Ansicht der Fachleute wird ihr in der Zukunft noch größere Bedeutung zukommen. Insbesondere die veränderten Rahmenbedingungen in den Schulen (Inklusion, Ganztagschulen, Aufnahme von Flüchtlingen, Einfluss der Neuen Medien, Förderung benachteiligter Kinder) beeinflussen vor allem die soziale Komponente des Erziehungsauftrages im erheblichen Maße. Laut Aussage des Lehrerkollegiums der Grund- und Hauptschule Embsen, könnten die sozialen

Herausforderungen nach einem Ende der Sozialarbeit an den Grundschulen nicht mehr fach- und schülergerecht bewältigt werden.

Der Landkreis Lüneburg hat in den letzten drei Jahren einen Teil der Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket den Freien Trägern in den Sozialräumen der entsprechenden Einheits- und Samtgemeinden für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Die Träger ihrerseits haben Fachpersonal eingestellt und die Sozialarbeit in ihrem Verantwortungsbereich sichergestellt. Es ist dringend erforderlich, die Kontinuität der Schulsozialarbeit in den Grundschulen zu ermöglichen und den Freien Trägern in den Sozialräumen umgehend Planungssicherheit zu gewähren, damit die notwendigen Arbeitsverträge verlängert werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Blume

- Fraktionsvorsitzender -